Anfrage öffentlich	Datum 27.08.2008	Nummer F0137/08

Absender
Fraktion *BÜNDNIS 90*/DIE GRÜNEN
Adressat Oberbürgermeister Herrn Dr. Lutz Trümper

Gremium	Sitzungstermin
Stadtrat	04.09.2008

Kurztitel
Treppe in Verlängerung Keplerstraße

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

In den derzeitigen Planungen für den Elbbahnhof ist im Anschluss an den so genannten Stadtplatz, in Verlängerung der Keplerstraße vorgesehen, eine Treppe zur Elbe hinunterzuführen. Diese Treppe soll mit dem Treppenfuß an der jetzigen Kaikante abschließen, also weit in die bisherige Ufermauer einschneiden (ca. 9,5 m) und somit den derzeit vorhandenen Uferweg unterbrechen. Der dann um zweimal 9,5 m verschwenken muss. Zum besseren Verständnis verweisen wir auf die Anlage 6 (Lageplan) zur DS 0259/08.

Entlang des Elbufers führt jedoch im Bereich des Elbbahnhofes eine Route des Elberadweges und mit der Zuwegung zur neuen Fürstenwall-Brücke auch eine besonders attraktive Radwegeverbindung. Durch den zweimaligen Verschwenk um knapp 10 Meter und die Kreuzung des Radweges mit den zur Treppe gehenden Fußgängern sind Konflikte zwischen Radfahrern und Fußgängern programmiert. Angesichts dessen fragen wir:

1. Sind die Planungen für die Treppe zur Elbe mit allen Behörden, Ämtern und Verbänden abgestimmt?
2. Welche Stellungnahmen liegen jeweils vor?
3. Welchen Stand haben die Planungen?
4. Was soll die Anlage der Treppe (innerhalb der bestehenden Ufermauern) kosten?
5. Ist die Anlage einer solchen Treppe angesichts der nur ca. 200 m weiter nördlich am Fürstenwall bereits vorhandenen Treppe überhaupt sinnvoll?
6. Welchen Einfluss hat die Treppe auf Hochwasserschutz und Standfestigkeit der verbleibenden Mauer?
7. Wäre nicht auch ein anderer Endpunkt für die verlängerte Keplerstraße / den Stadtplatz (z.B. ein über die Elbe ragender „Stadtbalkon“) denkbar?

Ich bitte um kurze mündliche in der SR-Sitzung am 04.09. und ergänzende ausführliche, schriftliche Beantwortung.

Wolfgang Wähnelt
Stadtrat